

Ohne Franz Baier gäbe es großes Treffen nicht

BRAUCHTUM Der Schmidmühlener, ein passionierter Witzzerzähler, hat einen guten Draht auch zu den Hochzeitsladern.

SCHMIDMÜHLEN. Was macht eine lebendige Gemeinde aus? Diese Frage ist eigentlich ganz leicht zu beantworten: Da braucht es eine Verwaltung, Bürgermeister und einen Gemeinderat, eine Kirche im Dorf mit einem Pfarrer und eine Infrastruktur.

Wer nun meint, damit ist genug, der irrt. Zu einer lebendigen Gemeinde gehören viele Bürger, junge und ältere Generationen, die das Gemeinleben gestalten. Davon gibt es in Schmidmühlen Gott sei Dank wirklich viele – das hat die 1000-Jahr-Feier gezeigt. Einer davon ist Franz Baier, der nun mittlerweile zum neunten Mal das Hochzeitsladertreffen organisiert hat (MZ berichtete).

Eines ist sicher: Ohne ihn gäbe es diese Großveranstaltung, dieses oberpfälzerisch-niederbayerische Hochzeitsladertreffen nicht. Es war auch heuer wieder ein echter Anziehungspunkt für viele Gäste aus der Ober-



Bei seinen Hochzeitsladern fühlt er sich wohl: Sepp Tyroller, Franz Baier und Renate Maier (von links). Foto: ajp

pfalz und Niederbayern. Dieser gute Draht zu den Hochzeitsladern kommt nicht von ungefähr. Das Witzrepertoire von Franz Baier scheint uner-

schöpflich. Nun war das neunte Hochzeitslader wieder ein voller Erfolg und vielleicht gibt's in den nächsten Jahren noch ein echtes „rundes“

Hochzeitsladertreffen?! Und so gilt Franz Baier von allen Dank und Anerkennung für dieses bürgerliche und kulturelle Engagement. (ajp)